

Beschlussvorlage

Nr. 2018/FB III/2857

Attraktivitätssteigerung von Spielplätzen

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss	29.10.2018	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	13.11.2018	Entscheidung

Federführung: Fachbereich Gemeindeentwicklung und
Wirtschaftsförderung

Beteiligungen: Fachbereich Bildung, Ordnung und Soziales

Verfasser/in: Diers, Henning 04405/916 179

Sachdarstellung:

Wie bereits in verschiedenen Ausschüssen, zuletzt am 17.04.2018 im Verwaltungsausschuss und während der ratsöffentlichen Bereisung am 23.05.2018 erörtert, hat die Verwaltung am Beispiel des Spielplatzes „Auf dem Hochmoor“ eine mögliche Neugestaltung des Spielplatzes und des Umfeldes geplant (sh. Anlage). Bei dieser Planung handelt es sich allerdings nicht um eine Musterplanung, die unverändert für alle anderen Spielplätze der Gemeinde Edewecht übernommen werden kann. Vielmehr wurde hier die besonders zentrale Lage des Spielplatzes innerhalb des Wohnquartiers berücksichtigt.

Der Bereich des bisherigen Spielplatzes wurde unterteilt in einem Bereich für das Spielen sowie in einen Bereich des Wohnens mit dem Ziel, das Areal für die Allgemeinheit aufzuwerten und gleichzeitig zur Innenverdichtung des Wohngebietes beizutragen.

Für den Bereich des möglichen Spielplatzes wurden Spielgeräte (sh. Anlage) berücksichtigt, die langlebig sind und möglichst geringe Unterhaltungskosten verursachen sollten.

Neben der Qualitätssteigerung des Spielplatzes sollte der angrenzende Bereich (Regenrückhaltebecken -RRHB- mit Fuß- und Radweg) überarbeitet und integriert werden. Hierbei ist angedacht, dass der das RRHB umgebende Zaun durch einen Doppelstabzaun mit 3 Zugängen zum RRHB ersetzt wird, der Bewuchs des RRHBs ausgelichtet und zurückgeschnitten wird sowie der dortige Fuß- und Radweg neu geschottert, teilweise neu eingefriedet und ggfls. den neuen Gegebenheiten angepasst wird.

Durch diese Maßnahmen werden der alte Teilbereich des Spielplatzes und das RRHB-Areal vernetzt.

Für diese Maßnahme ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

• Spielgeräte	ca. 38.500,-- €
• Sand-/Matschanlage	ca. 15.000,-- €
• Outdoor-Bewegungsgeräte	ca. 6.500,-- €
• Erd- und Aufbauarbeiten etc.	ca. 12.500,-- €
• Zaunneubau	ca. 22.000,-- €
• Rückschnitt und Auslichten des RRB	ca. 9.000,-- €
• Sanierung Rad- und Fußweg	ca. 15.000,-- €
• Austausch der Sitzbänke	ca. 2.500,-- €
• Gesamt:	121.000,-- €

Durch die Einbindung des RRHBs mit seinen Nebenanlagen und die Aufstellung neuer Outdoor-Bewegungsgeräte sowie Bänke entsteht Raum für generationsübergreifende Begegnungen.

Als Refinanzierungsmöglichkeit dieser Kosten käme die Umwandlung der nicht mehr benötigten links liegenden Spielplatzfläche in Wohnbaufläche in Betracht.

Die Zuwegung zum RRHB und zum Spielplatz ist weiterhin von allen vier Seiten gewährleistet.

Der vorstehende Vorschlag ist eine Möglichkeit, innerhalb eines Wohnquartiers einen attraktiven Bereich mit Spielgelegenheiten und Aufenthaltsqualität zu schaffen und gleichzeitig zur Innenverdichtung eines Wohngebietes beizutragen. Im vorliegenden Fall handelt es sich um einen in einem Ortsteil hervorgehobenen Bereich mit einer gewissen zentralen Funktion. Dieses Konzept lässt sich nicht vollständig auf alle zu überplanenden Spielplatzbereiche übertragen, bietet jedoch nach Auffassung der Verwaltung einen konkreten Ansatz zur Verbesserung des Spielangebotes in der Gemeinde Edewecht. An anderen Spielplatzstandorten könnten in Anlehnung an das vorstehend beschriebene Konzept ähnliche Lösungen geplant werden oder durch die Zusammenlegung geringfrequenzierter Spielplätze neue, zeitgemäße Spielangebote geschaffen werden.

Finanzierung:

Für den Spielplatz „Auf dem Hochmoor“ in Friedrichsfehn können die entstehenden Kosten durch Einnahmen aus der Veräußerung einer Teilfläche des vorhandenen Areals als Wohnbaufläche finanziert werden.

Beschlussvorschlag:

Der Spielplatz „Auf dem Hochmoor“ in Friedrichsfehn soll anhand der in der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Soziales am 29.10.2018 vorgestellten Planung weiter entwickelt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Anlehnung an das vorgestellte Konzept weitere Planungen für zu überarbeitende Spielplätze zu erarbeiten.

Anlagen:

Planzeichnung mit möglichen Spielgeräten